

das Sein die objektive Realität darstellen, die außerhalb des Bewußtseins und unabhängig von ihm existiert, daß die Materie das Primäre, das Ursprüngliche ist, weil sie Quelle der Empfindungen, Vorstellungen, des Bewußtseins ist, das Bewußtsein aber das Sekundäre, das Abgeleitete ist, weil es ein Abbild der Materie, ein Abbild des Seins ist, daß das Denken ein Produkt der Materie ist, die in ihrer Entwicklung einen hohen Grad von Vollkommenheit erreicht hat, und zwar ein Produkt des Gehirns, das Gehirn aber das Organ des Denkens ist, daß man darum das Denken nicht von der Materie trennen kann, ohne in einen groben Irrtum zu verfallen.

Die „höchste Frage der gesamten Philosophie“, sagt Engels, ist die „Frage nach dem Verhältnis des Denkens zum Sein, des Geistes zur Natur. . .“. Je nachdem diese Frage so oder so beantwortet wurde, spalteten sich die Philosophen in zwei große Lager. Diejenigen, die die Ursprünglichkeit des Geistes gegenüber der Natur behaupteten, . . . bildeten das Lager des *Idealismus*. Die andern, die die Natur als das Ursprüngliche ansahen, gehören zu den verschiedenen Schulen des *Materialismus*.“ (*Friedrich Engels*, Ludwig Feuerbach und der Ausgang der klassischen deutschen Philosophie, S. 16/17.)

Ferner ist

„die stoffliche, sinnlich wahrnehmbare Welt, zu der wir selbst gehören, das einzig Wirkliche. . .“. Unser „Bewußtsein und Denken, so übersinnlich es scheint“, ist „das Erzeugnis eines stofflichen, körperlichen Organs, des Gehirns. . . Die Materie ist nicht ein Erzeugnis des Geistes, sondern der Geist ist selbst nur das höchste Produkt der Materie.“ (Ebenda S. 20.)

Auf die Frage von Materie und Denken eingehend, sagt Marx:

„*Man kann den Gedanken nicht von einer Materie trennen, die denkt.* Sie ist das Subjekt aller Veränderungen.“ (Marx-Engels-Gesamtausgabe, Erste Abteilung, Bd. 3, S. 305.)

Den marxistischen philosophischen Materialismus charakterisierend, sagt Lenin:

„Der Materialismus überhaupt erkennt das objektiv reale Sein (die Materie) als unabhängig von dem Bewußtsein, der Empfindung, der Erfahrung . . . an. Das Bewußtsein ist . . . nur das Abbild des Seins, bestenfalls sein annähernd getreues (adäquates, ideal-exaktes) Abbild.“ (*Lenin*, Materialismus und Empirio-kritizismus, S. 340.)